

Der interessante Fall

Hautverjüngung mit nativer Hyaluronsäure

HYAL® ACP eignet sich sehr gut für die Behandlung elastotischer Haut und verbessert den Teint. Die folgende Kasuistik zeigt, dass dieses Verfahren auch bei älteren Patientinnen erfolgreich angewendet werden kann.

In der Praxis stellt sich eine 73-jährige Patientin mit dem Wunsch einer kosmetischen Verbesserung im Wangen- und Kinnbereich vor. Bei der Patientin bestehen deutliche Anzeichen einer gealterten, lichtgeschädigten und stark elastotischen Gesichtshaut (Abb. 1a). Auch die Hautelastizität ist stark eingeschränkt, im gesamten Gesichtsbereich ist zudem die Hautfestigkeit vermindert. Wir haben der Patientin eine Behandlung mit HYAL® ACP empfohlen. Um den Erfolg der Behandlung beurteilen zu können, wurde vom Arzt der

Zur Schmerzreduktion wurde die Haut vor der Behandlung mit einem anästhetischen Gel eingecremt sowie mit Cool Pads zusätzlich die Schmerzempfindlichkeit herabgesetzt.

Nachfolgend wurde HYAL® ACP (20mg/ml Hyaluronsäure) mittels intradermaler Injektionen (Sterimedix® Dermal, 30G x 4 mm) mit einem Einstichwinkel von 45 Grad in serieller Punkttechnik ohne Quaddeln im Abstand von 0,5 bis 1 cm injiziert. Aufgrund der stark ausgeprägten Elastose wurden beidseits etwa 2 ml Material pro Sitzung benötigt.



Abb. 1: Behandlung mit HYAL® ACP:
Abb. 1a: Zustand vor der ersten Injektion;
Abb. 1b: Woche 2; Abb. 1c: Abschlussbeurteilung
Woche 8: Die Knitterfältchen sind deutlich verringert, zudem hat sich der Teint verbessert.
Quelle: Dr. Matthias Imhof, Dr. Ulrich Kühne, Medico Palais, Bad Soden

Schweregrad der Elastose mittels Elastose-Score auf einer Skala von 1 bis 9 beurteilt. Zudem wurde das Hautbild allgemein in vier Stufen beurteilt (nicht vorhandene Alterserscheinungen, leichte, mittlere und schwere Alterserscheinungen). Die Patientin selbst sollte ihre Zufriedenheit anhand des Schulnotensystems (1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) ausdrücken sowie den Hautzustand (Hautgefühl, Hautfestigkeit, Durchfeuchtung, Elastizität) in vier Kategorien von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“ bewerten.

Die Behandlung wurde nach der ersten Sitzung noch 2-mal im Abstand von zwei Wochen wiederholt, nachdem jeweils zuvor der Hautzustand beurteilt wurde. Etwa acht Wochen nach Behandlungsbeginn (vier Wochen nach der letzten Injektion) erfolgte die Abschlussbeurteilung.

Bereits zwei Wochen nach der ersten Anwendung von HYAL® ACP waren deutliche visuelle Verbesserungen der Haut sichtbar (Abb. 1b), die auch vier Wochen nach der letzten Anwendung erhalten blieben. Zudem zeigte sich vier Wochen nach der letzten Anwendung (Woche 8) eine deutliche Abnahme des fahlen zugunsten eines verjüngten, eher strahlenden Teints (Abb. 1c).

Nach der Arzteinschätzung bewirkte die Behandlung eine Verbesserung von zu Beginn vorhandenen mittleren

TERMINE

Belgrad, Serbien 22. 5. – 25. 5. 2014

11th EADV Spring Symposium

Information und Anmeldung:

EADV (Headquarters)H

Telefon: +41 9 1973 4520

Fax: +41 9 1973 4530

E-Mail: office@eadv.com

Onlineprogramm und -registrierung:

<http://www.eadvbelgrade2014.org/>

Marburg 13. 6. – 14. 6. 2014

7. Strategiesitzung der Deutschen Gesellschaft für DermatoChirurgie e.V. (DGDC)

Information und Anmeldung:

Conventus Congressmanagement

& Marketing GmbH, Maik Hiller

Telefon: 03641 3116 160

Fax: 03641 3116 243

E-Mail: registrierung@conventus.de

Onlineprogramm und -registrierung:

<http://www.dgdc-tagung.de>

München 19. 7. – 25. 7. 2014

24. Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie (FOBI)

Information und Anmeldung:

INTERPLAN Fortbildungswoche GmbH

Telefon: 089 5482 3434

Fax: 089 5482 3445

E-Mail: fobi@interplan.de

Onlineprogramm und -registrierung:

<http://www.fortbildungswoche.de/>

bis schweren Alterserscheinungen auf nahezu leichte Alterszeichen.

Auch die Patientin gab an, dass sich infolge der Injektionen ihr Hautzustand erheblich verbessert hätte, und war mit der Behandlung sehr zufrieden (Notenbewertung: 1,3).

Die Verträglichkeit war sehr gut. Unmittelbar nach der Injektion zeigten sich leichte, punktförmige Hämatome und Rötungen, die sich innerhalb weniger Tage vollständig zurückbildeten.

Das Behandlungsprozedere dauert nach dem Abschluss der Vorbereitung in der Regel 10 bis 15 Minuten und lässt sich damit gut in den Praxisalltag integrieren.